



15. Bericht über die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote an Grundschulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf



Impressum:

Herausgeber:

Kreisausschuss des
Landkreises Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

Redaktion:

Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Fachdienst Betreuungsangebote an Grundschulen

Foto:

photocrew – fotolia.com

Marburg, November 2018

Vorbemerkung

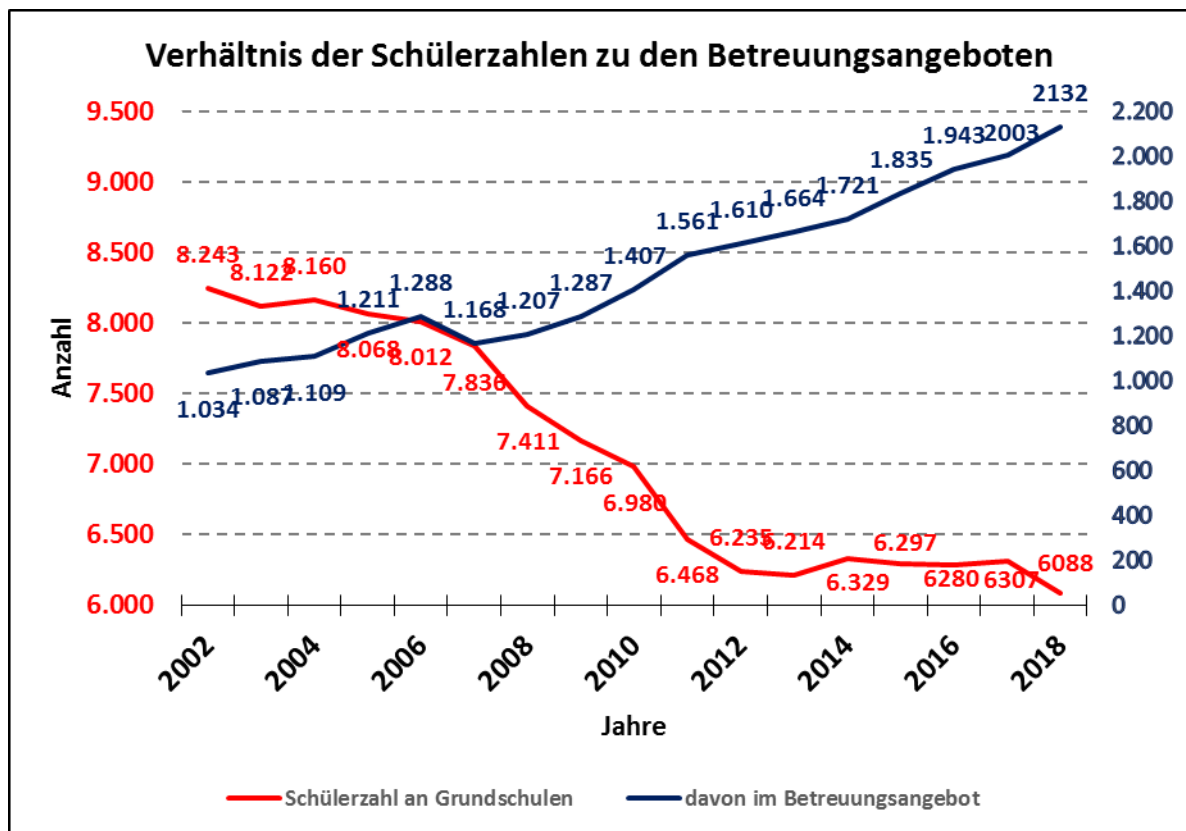
Der Kreistag hat am 15. März 2002 den Kreisausschuss beauftragt, jährlich über die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote an Grundschulen zu berichten.

Wie in den Jahren zuvor werden Sie daher auch in diesem Jahr über den aktuellen Stand, die Herausforderungen und den Ausblick des Fachdienstes Betreuungsangebote an Grundschulen informiert.

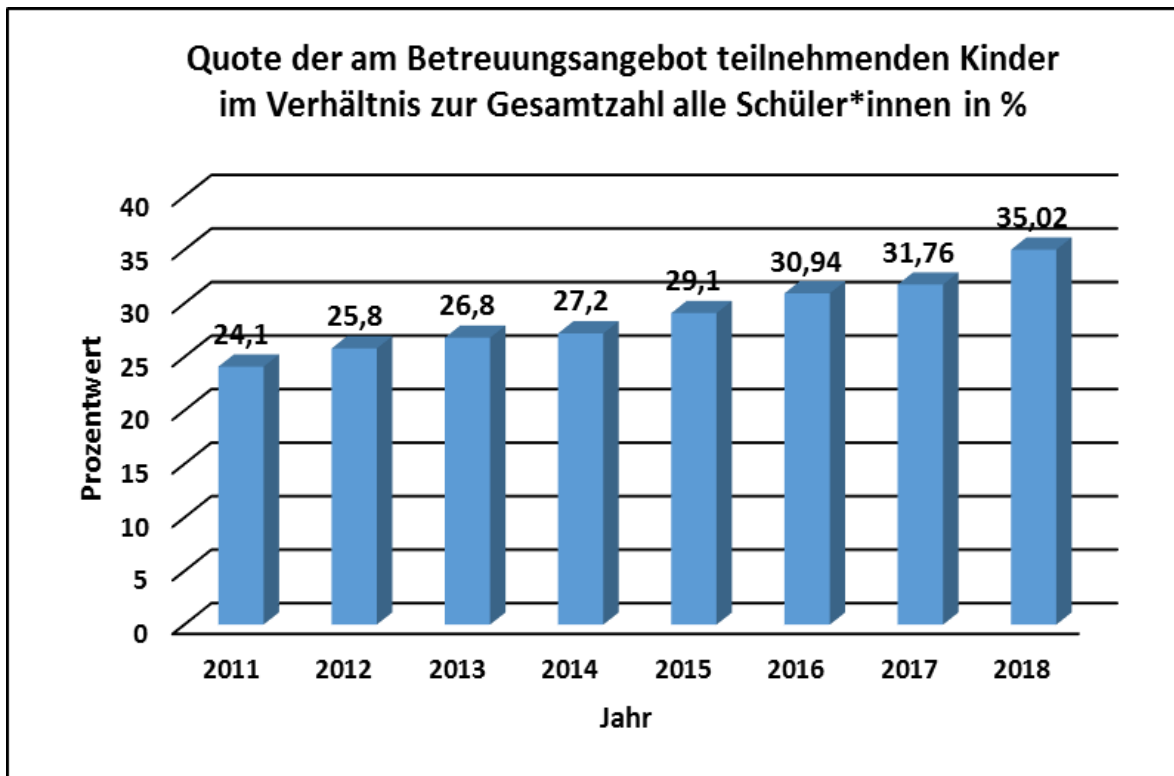
Der Bericht stellt alle wesentlichen Veränderungen dar. Die Entwicklung an den einzelnen Schulstandorten ist - sortiert nach Städten und Gemeinden - in einer Übersicht zusammengefasst und als Anlage beigefügt. Veränderungen zum Vorjahr wurden farblich hervorgehoben.

Gesamtentwicklung in Zahlen

Mit Stand vom 01.11.2018 nehmen insgesamt 2.132 Grundschul Kinder an einem Betreuungsangebot des Landkreises Marburg-Biedenkopf teil. Im Vorjahr waren es 2.003 teilnehmende Kinder, dieses Jahr haben wir unser Betreuungsangebot um 129 Betreuungsplätze kreisweit erhöht.



Bezogen auf die Gesamtzahl aller Grundschul Kinder (6.088 Kinder – einschließlich Vorklassen und Eingangsstufen¹) nehmen 35,02 % am Betreuungsangebot teil. An nachfolgend aufgeführter Tabelle sehen wir, dass sich das Betreuungsangebot stetig erweitert hat und bei den Eltern mehr denn je nachgefragt ist.

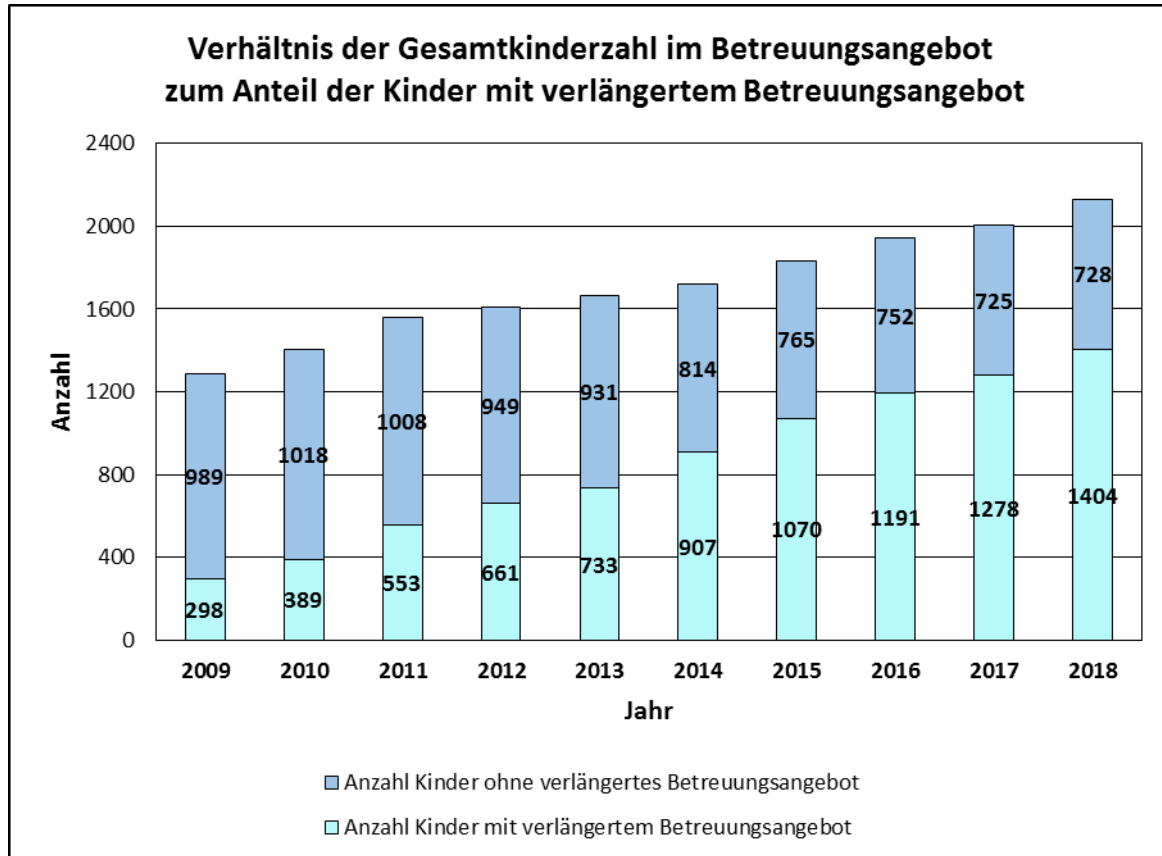


Trotz der jährlichen Ausweitung der Anzahl der Plätze können zurzeit nicht alle Kinder, für die ein Betreuungsplatz gewünscht oder benötigt wird, aufgenommen werden. Kreisweit werden mit Stand vom 01.11.2018 insgesamt 54 Kinder auf Wartelisten geführt (Vorjahr: 52 Kinder).

¹ Die Angaben zur Zahl der Grundschul Kinder im Landkreis sind als vorläufig zu kennzeichnen. Hintergrund ist, dass die Zahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund zurzeit durch das Land Hessen statistisch lediglich nachträglich erfasst wird. In der uns vorliegenden Statistik werden 191 Grundschul Kinder (Vorjahr: 184) als „Seiteneinsteiger“ geführt, die an regionalen Schwerpunktsstandorten in Intensivklassen beschult werden.

Öffnungszeiten

An den Betreuungsangeboten an Grundschulen gibt es im Bereich der Betreuung nach dem Unterricht die Möglichkeit, diese bis 14:00 Uhr oder bis 15:00 Uhr in Anspruch zu nehmen.



Die Anzahl der Betreuungsplätze bis 15:00 Uhr (sogenannte verlängerte Öffnungszeit) stieg von 1.278 im Jahr 2017 auf insgesamt 1.404 zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Damit nehmen derzeit 65,85 % aller Betreuungskinder einen Betreuungsplatz bis 15:00 Uhr wahr. Im Folgenden wird die Entwicklung dieser Quote in den vergangenen Jahren dargestellt:

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Quote	23,20	27,70	35,43	41,06	44,08	52,70	58,30	61,30	63,80	65,85

Mittagstisch

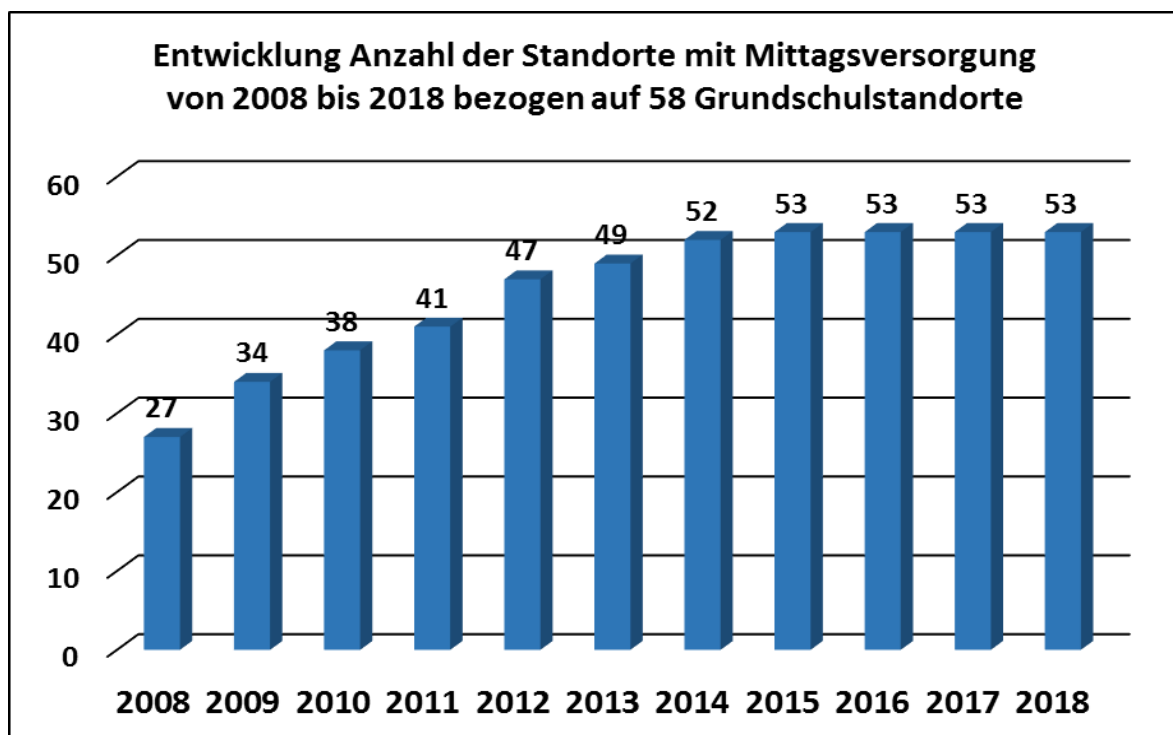
Mit einem grundschulgerechten warmen Mittagessen werden Kinder an 52 Standorten versorgt. Diese Anzahl hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl	33	38	41	44	47	48	52	52

An einem weiteren Standort erfolgt eine Mittagsverpflegung als Selbstversorgung durch ein „Lunchpaket“ oder einen kleinen Imbiss.

Zurzeit nehmen rund 1.340 (Vorjahr ebenfalls rund 1.340) Kinder aus den Betreuungsangeboten an Grundschulen sowie knapp 500 Kinder aus dem Bereich des Ganztagsangebotes an Grundschulen kreisweit an einem warmen Mittagstisch teil. Der Mittagstisch der beiden Bereiche Betreuungsangebot und Ganztagsangebot wird über den Fachdienst Betreuungsangebote an Grundschulen abgewickelt. So nehmen insgesamt über 30 % aller Grundschul Kinder die Möglichkeit einer warmen Mittagsverpflegung wahr.

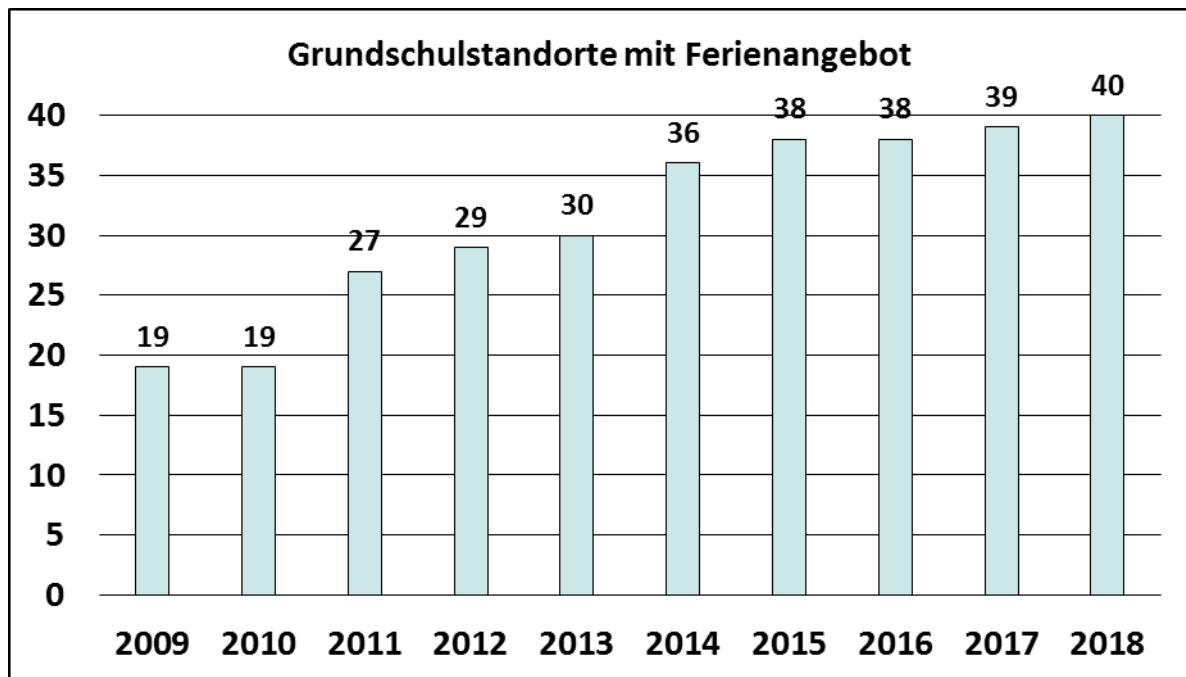
Der Landkreis Marburg-Biedenkopf unterhält und betreibt als Schulträger kreisweit insgesamt 58 Grundschulstandorte. Es werden jedoch lediglich 55 Schulen als Verwaltungseinheiten geführt. Diesen Schulen sind die weiteren Standorte als Außenstellen oder weitere zusätzliche Standorte zugeordnet. Wir haben die grafische Darstellung zum Ausbau der Mittagsversorgung daher auf 58 Schulstandorte bezogen. Die vorangegangenen Zahlen verdeutlichen, dass an nahezu allen Grundschulstandorten mit Betreuungsangebot ein warmer Mittagstisch oder die Möglichkeit der Selbstversorgung angeboten wird.



Ferienangebote

Auch in diesem Schuljahr wird an mehreren Standorten eine Ferienbetreuung in den Herbst-, Winter-, Oster- und Sommerferien angeboten. Wie in den Jahren zuvor werden die Kinder aus verschiedenen, insbesondere kleineren Grundschulen, hierfür an einem Betreuungsstandort zusammengeführt. Die Ferienangebote werden teilweise in Kooperation mit Schulfördervereinen oder Kommunen organisiert.

Aufgrund dieser Organisationsform und Struktur können derzeit Kinder aus 40 Grundschulstandorten zusammengelegt an 23 Standorten an einem Ferienangebot teilnehmen.



Personalsituation

Für den bedarfsgerechten Ausbau in den vergangenen Jahren musste der Personalschlüssel entsprechend angepasst werden. Dies konnte zum einen durch den Ausbau der Kooperation mit Elternvereinen als Personalträger, zum anderen durch die Beschäftigung zusätzlicher Mitarbeiter*innen beim Landkreis erreicht werden. Wie bereits erwähnt wird der Mittagstisch aus dem Ganztagsangebot im Fachdienst Betreuungsangebote an Grundschulen mitabgewickelt. Anteilige Personalkosten entfallen entsprechend auf den Fachbereich Schule und Gebäudemanagement (derzeit zusammengefasst 20 Std./Wo. bzw. 0,51 VZÄ).

In der folgenden Übersicht sind alle Mitarbeiter*innen erfasst, die in den Betreuungsangeboten zum Stand 01.11. regelmäßig in der Zeit zwischen 7:00 Uhr/7:30 Uhr und maximal 15:00 Uhr eingesetzt wurden und werden.

Nicht aufgeführt sind Praktikantinnen und Praktikanten (bisher 62 Personen im Jahr 2018 – in den Vorjahren durchschnittlich 30 bis 40 Personen) und Mitarbeiter*innen im Vertretungskräftepool, die im Bedarfsfall das regelmäßig eingesetzte Personal ersetzen. Mit Stand 25.09.2018 werden insgesamt 114 Personen im Pool der Vertretungskräfte geführt (Vorjahr: 103 Personen).

Landkreis	2015	2016	2017	2018
fest angestellte Mitarbeiter*innen	66 Personen 1.318 Std./Wo. = 33,8 VZÄ	75 Personen 1.427,60 Std./Wo. = 36,43 VZÄ	81 Personen 1.464,41 Std./Wo. = 37,55 VZÄ	93 Personen 1.641,61 Std./Wo. = 42,07 VZÄ
fest angestellte Mitarbeiter*innen Verwaltung/ Teamleitung		9 Personen 297 Std./Wo. = 7,62 VZÄ	9 Personen 297 Std./Wo. = 7,62 VZÄ	9 Personen 297 Std./Wo. = 7,62 VZÄ
befristet angestellte Mitarbeiter*innen – Fachkräfte	12 Personen 257 Std./Wo. = 6,60 VZÄ	11 Personen 238,50 Std./Wo. = 6,08 VZÄ	14 Personen 287 Std./Wo. = 7,36 VZÄ	15 Personen 306 Std./Wo. = 7,82 VZÄ
befristet angestellte Mitarbeiter*innen – Zweitkräfte	20 Personen 234 Std./Wo. = 6,00 VZÄ	29 Personen 291,50 Std./Wo. = 7,60 VZÄ	33 Personen 332 Std./Wo. = 8,51 VZÄ	23 Personen 236,25 Std./Wo. = 6,09 VZÄ
Vereine				
fest angestellte Mitarbeiter*innen	27 Personen 290 Std./Wo. = 7,40 VZÄ	19 Personen 295,75 Std./Wo. = 7,58 VZÄ	14 Personen 220,75 Std./Wo. = 5,66 VZÄ	13 Personen 215,75 Std./Wo. = 5,53 VZÄ
befristet angestellte Mitarbeiter*innen	3 Personen 25 Std./Wo. = 0,64 VZÄ	7 Personen 75 Std./Wo. 1,92 VZÄ	8 Personen 92,50 Std./Wo. 2,37 VZÄ	9 Personen 98,50 Std./Wo. 2,53 VZÄ

Aktuelle Entwicklungen und Ausblick

Im Laufe des Schuljahres ergeben sich regelmäßig immer wieder Veränderungen, auf die im Folgenden eingegangen wird.

Eine gesicherte Kinderbetreuung – das ist der Wunsch von vielen Eltern, da es oft mit der familiären oder beruflichen Situation einhergeht, dass die Betreuung der Kinder nicht selbst sichergestellt werden kann, aber notwendig ist. Bereits im letzten Jahr wurden mehr als 2.000 Betreuungsplätze vergeben und es gab eine „Warteliste“. Auch in diesem Jahr ist die Nachfrage groß. Eine frühzeitige Reaktion und der damit einhergehende rechtzeitige Blick auf den Bedarf an Betreuungsplätzen waren daher notwendig. An den entsprechenden Schulstandorten war im Vorfeld bereits ersichtlich, dass der Bedarf nach Betreuungsplätzen höher sein würde als die Anzahl der verfügbaren Plätze. Entsprechend wurde an knapp der Hälfte aller Betreuungsangebote die Platzvergabe mit **Aufnahmeverfahren** organisiert.

Einhergehend mit den Aufnahmeverfahren und dem Abbau der Warteliste stand auch die **räumliche und personelle Erweiterung im Bereich der Betreuungsangebote** im Vordergrund der Arbeit des letzten Jahres.

Einen Schwerpunkt der Planungen hat hier die Erweiterung der Anzahl an Betreuungsplätzen am Grundschulstandort in **Cölbe** ausgemacht. In Cölbe wurde bis zum Ende des Schuljahres 2017/2018 ergänzend zu den Betreuungsplätzen in der Grundschule von Seiten der Gemeinde Cölbe eine weitere Betreuungsmöglichkeit in der Kommunalen Kindertagesstätte Löwenzahn (sog. „Hortgruppe“) angeboten. Da diese Möglichkeit zukünftig nicht mehr zur Verfügung steht, wurde die Anzahl der Plätze im Betreuungsangebot an der Grundschule in Cölbe zum Schuljahr 2018/2019 entsprechend erhöht. Eine räumliche Erweiterung des Betreuungsangebotes war hier ebenso wichtiger Bestandteil der Veränderungen wie das Durchführen des warmen Mittagstischs am Schulstandort selbst. Die Kinder aus dem Betreuungsangebot haben zuletzt in der Ev. Kindertagesstätte Vogelneest in Cölbe den warmen Mittagstisch eingenommen, die Kinder aus der Kommunalen Kindertagesstätte Löwenzahn haben vor Ort gegessen. Aufgrund organisatorischer Veränderungen findet der warme Mittagstisch für die Kinder aus dem Betreuungsangebot an der Grundschule in Cölbe seit dem Schuljahresbeginn 2018/2019 am Grundschulstandort in Cölbe direkt statt. Die Gemeinde Cölbe bietet in Zusammenarbeit mit dem Verein JEF e. V. (Junge Entwicklung Fördern e. V.) seit dem 01.08.2018 eine **verlängerte Öffnungszeit** in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr für die Kinder des Betreuungsangebotes in Cölbe an.

Zusätzliche Betreuungsplätze konnten durch räumliche und/oder personelle Erweiterung auch an den jeweiligen Betreuungsangeboten der Grundschulen in Buchenau, Bürgeln, Dreihausen, Fronhausen, Gönnern, Großseelheim, Langenstein, Lixfeld, Lohra, Mornshausen, Rauschholzhausen sowie im Betreuungsangebot Bärenbachschule/ Landgräfin-Elisabeth-Schule geschaffen werden. Da die räumlichen Kapazitäten an allen o. g. Schulstandorten stark ausgelastet sind, ist die räumliche Erweiterung jeweils mittels Doppelnutzung von Klassenräumen erfolgt. Das bedeutet, dass das Betreuungsangebot nach Unterrichtsende Klassenräume als Gruppenräume nutzt. Ergänzend werden an vielen Standorten insbesondere während der Hausaufgabenzeit Klassenräume genutzt (z. B. in Kirchhain, Rauschenberg und Wetter). Derzeit wird weiterhin geprüft, ob noch zusätzliche räumli-

che und personelle Erweiterungen möglich sind, um noch mehr Kindern die Möglichkeit auf einen Betreuungsplatz zu geben.

Im Betreuungsangebot in **Breidenbach** steht dem Betreuungsangebot seit Schuljahresbeginn 2018/2019 zusätzlich ein Raum zur Verfügung, so dass hier der Platzbedarf nun aktuell in ausreichendem Umfang zur Verfügung steht.

Um der Schulentwicklung und insbesondere der Entwicklung der höheren Anmeldezahlen im Betreuungsangebot angemessen gerecht werden zu können, wird zukünftig die Raumplanung in enger Abstimmung mit allen Beteiligten eine immer größere Rolle spielen.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 erfolgen an der Grundschule in **Wetter Baumaßnahmen**, die voraussichtlich im Sommer 2020 fertiggestellt sind. Als Ziel wird eine räumliche Erweiterung angestrebt, um der erwarteten steigenden Anzahl an Grundschulkindern und Kindern im Betreuungsangebot gerecht zu werden. Die gesamte Grundschule ist inklusive dem Betreuungsangebot seit Beginn der Baumaßnahmen in Räumlichkeiten der Wollenbergschule in Wetter untergebracht. An den Grundschulstandorten in **Bad Endbach** und **Bottenhorn** sind ebenfalls die jeweiligen Betreuungsangebote betreffende Baumaßnahmen geplant. Der Platzgewinn wird an den genannten Standorten mehr Kindern als bisher die Möglichkeit bieten, einen Betreuungsplatz zu erhalten.

Die **Betreuung vor dem Unterricht** (Frühbetreuung) findet an einigen Standorten ergänzend zur Betreuung nach dem Unterricht statt. An den Grundschulstandorten in Kirchhain und Nieder Klein sowie an der Grundschule II in Stadtallendorf (Standort Waldschule) wird seit dem Schuljahr 2018/2019 wegen mangelndem Bedarf keine Betreuung vor dem Unterricht mehr angeboten. Das Personal wird anderweitig im Bereich der Grundschulbetreuung eingesetzt.

Um unser Betreuungsangebot zu ergänzen, wird an einigen Schulstandorten eine **verlängerte Öffnungszeit nach 15:00 Uhr** angeboten – meist organisiert durch beispielsweise Fördervereine oder Kommunen. Im Schuljahr 2018/2019 wird wegen mangelnder Nachfrage eine verlängerte Öffnungszeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr an der Grundschule in Biedenkopf, von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr an der Grundschule in Buchenau, von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr an der MPS Dautphetal sowie von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr an der Grundschule in Wetter zunächst nicht mehr angeboten.

Ergänzend zur Betreuung während der Unterrichtszeit wird nach Bedarf auch eine Ferienbetreuung an verschiedenen Schulstandorten angeboten. Im Rahmen dieser Ferienbetreuungen gab es 2018 eine Änderung bezogen auf die **Sommerferienbetreuung in Fronhausen**. Diese fand in Kooperation mit der Gemeinde Fronhausen bisher in den ersten drei Ferienwochen statt. Initiiert durch die Gemeinde Fronhausen wurde dieses Angebot in den Sommerferien 2018 auf die letzten drei Sommerferienwochen verlegt. Ergänzend wurde das Angebot insofern geöffnet, als dass die Kinder zusätzlich auch an den Ferienspielangeboten der Gemeinde Fronhausen teilnehmen konnten. Die Grundschul Kinder aus Fronhausen konnten sich zudem in den ersten drei Ferienwochen in der Ferienbetreuung der Gemeinde Weimar anmelden. Ebenso konnten sich die Grundschul Kinder aus Niederweimar in den letzten drei Ferienwochen in Fronhausen anmelden. Insgesamt ist die Anzahl der Anmeldungen im Ferienangebot in Fronhausen dadurch rückläufig gewe-

sen, die Personalplanung war erschwert durch die unterschiedlichen Anwesenheitszeiten der Kinder. Die Ferienspielangebote haben die Kinder gut und sehr gerne angenommen.

Mit einer Betreuung während der Schulzeit und nach Bedarf während der Ferienzeit bieten wir ein breit gefächertes und umfangreiches Angebot der Grundschulkinderbetreuung an. Ergänzt und von Elternseite gewünscht wird dieses Angebot noch durch das Anbieten eines **warmen Mittagstischs** an nahezu allen Standorten.

Am Schulstandort in **Niedereisenhausen** findet der warme Mittagstisch aufgrund räumlicher Kapazitätsengpässe derzeit in den Räumen des Betreuungsangebotes und nicht mehr in der dortigen Schulmensa statt.

Das Betreuungsangebot in **Buchenau** wurde bisher von den Lahnwerkstätten Marburg beliefert. Wegen Kapazitätsengpässen wurde der Speisenliefervertrag von Seiten des Caterers gekündigt. Das Betreuungsangebot in Buchenau erhält den warmen Mittagstisch seit dem Schuljahr 2018/2019 vom dem Caterer St. Elisabeth-Dienstleistungen GmbH in Wetter.

In **Bad Endbach, Gladenbach, Holzhausen und Mornshausen** beliefert derzeit das DRK Krankenhaus in Biedenkopf die jeweiligen Betreuungsangebote mit einem warmen Mittagstisch. Aufgrund einer angekündigten Preisanpassung wurde der Speisenliefervertrag von unserer Seite gekündigt, alle vier genannten Betreuungsangebote erhalten ab dem 01.01.2019 den warmen Mittagstisch von einem neuen Caterer.

Im Bereich der Mittagsverpflegung stellen sowohl der immer wieder auftretende **Wechsel von Caterern** als auch der **Essenspreis** wichtige Themenfelder dar. Gründe für eine Kündigung des Speisenliefervertrages können beispielsweise Kapazitätsengpässe auf Seiten der Caterer oder zu liefernde sogenannte Minderungen sein. Wenn zu wenige Essen bestellt/geliefert werden, können die notwendige Ausgabetemperatur für das Essen sowie damit einhergehend die Hygienrichtlinie (beispielsweise maximale Standzeit des Mittagessens) ggf. nicht eingehalten werden. Für das kommende Schuljahr wurde von einem Caterer der Speisenliefervertrag für zwei Betreuungsangebote gekündigt. Dies führt dazu, dass nach neuen Anbietern gesucht werden muss. Vor dem Hintergrund der einzuhaltenden Hygienevorschriften und ggf. „kleiner“ Essensanzahlen ist es teilweise schwierig, einen passenden Caterer zu finden.

In den Schuljahren 2017/2018 und 2018/2019 haben insgesamt sechs Caterer die Preise pro Essen erhöht bzw. eine Preiserhöhung angekündigt. Das entspricht über der Hälfte aller von uns abgewickelten „Mittagstisch-Standorte“ in den Betreuungsangeboten. Dieser Sachverhalt führt zu einem Spannungsfeld. Einerseits wünschen sich die Eltern das Angebot einer warmen Mittagsverpflegung. Andererseits sollte dieses Angebot von der Kostenseite her erschwinglich und dennoch in Bezug auf den Einsatz von gesunden und idealerweise regionalen Lebensmitteln angemessen gut sein. Ein Caterer hat uns beispielsweise die Rückmeldung gegeben, dass gerade Obst und Gemüse im Preis gestiegen seien und sich dies in dem erhöhten Preis pro Essen niederschläge.

Die Entwicklung insbesondere in Bezug auf die beiden geschilderten Themenbereiche bleibt spannend und wird vermutlich in den kommenden Jahren eine immer größere Bedeutung erhalten.

Der Bereich der Mittagstischabwicklung wurde zum Schuljahresbeginn 2018/2019 weiter ausgebaut. Die vor einiger Zeit eingeführte Abrechnungs- und Bestellsoftware **MensaMax** hat sich als zielführend herausgestellt. Entsprechend starteten zum eben genannten Schuljahresbeginn zehn neue Schulstandorte mit der Software: Amöneburg, Buchenau, Cölbe, Großseelheim, Holzhausen, Lohra, Mardorf, Neustadt, Wallau und Wittelsberg. An diesen Standorten erfolgt nun sowohl die Abwicklung des Mittagstischs aus dem Betreuungsangebot wie auch – wenn vorhanden – die Abwicklung des Mittagstischs aus dem Ganztagsangebot über MensaMax und damit zentral über den Fachdienst Betreuungsangebote an Grundschulen. Für Eltern, Betreuungskräfte und sonstige Beteiligte hat dies den Vorteil, dass eine zentrale Anlaufstelle gegeben ist.

Bisher waren aus verschiedenen organisatorischen Gründen nicht in allen Betreuungsangeboten ein **Festnetz-** sowie ein **Internetanschluss** verfügbar. Dieser Bereich wird derzeit ausgebaut. Ziel soll es außerdem sein, dass alle Betreuungsangebote einheitliche E-Mailadressen erhalten, um einen Wiedererkennungswert zu erhalten.

Nach wie vor übernehmen bspw. **Schulfördervereine Personalgestellungen** in Betreuungsangeboten im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Damit einhergehend gab es auch zum Schuljahresbeginn 2018/2019 Personalmaßnahmen an einzelnen Betreuungsangeboten, welche die jeweiligen Schulfördervereine betrafen. Um hier Unterstützungsarbeit zu leisten, werden mehrmals jährlich **Treffen für Fördervereine** an Schulen mit Betreuungsangebot angeboten. Verschiedene für die Schulfördervereine wichtige Themenbereiche wie etwa die Mitgliedergewinnung im Vorstand oder im Verein, rechtliche Grundlagen im Vereinswesen oder der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit werden dabei beleuchtet. Das große Interesse an diesen Veranstaltungen zeigt, dass Förderbedarf unsererseits nötig und gewünscht ist und zudem auch gerne angenommen wird. Wir sind dankbar dafür, dass die Fördervereine der Schulen ihre Tätigkeit ausüben. Die Leistung, die für diese Arbeit erbracht wird, ist ehrenamtlich und hat dadurch unsere Unterstützung verdient.

Neben diesen seit Jahren regelmäßig angebotenen Fortbildungsangeboten für Schulfördervereine wurde im Herbst 2018 eine **Schulung für die Ferienbetreuungskräfte** angeboten. Es wurde bereits erwähnt, dass auch die Betreuungszeit während der Schulferien eine immer wichtigere Rolle für die Eltern spielt. Selten hat man die Möglichkeit, alle schulfreien Tage in Hessen durch eigene Urlaubstage innerhalb der Familie so abzudecken, dass an jedem Tag die Kinderbetreuung sichergestellt ist. Da in diesem Bereich der Ausbau in den vergangenen Jahren stark fortgeschritten ist, ist auch die Anzahl an benötigten Ferienbetreuungskräften gewachsen. Gerade die ganztägige und intensive Arbeit mit den Kindern stellt hohe Anforderungen dar. Zentral organisierte und angebotene Schulungen für Ferienbetreuungskräfte werden zukünftig nach Bedarf regelmäßig angeboten, um den Ferienbetreuungskräften eine gute Grundlage für ihre Arbeit an die Hand zu geben und damit den Kindern eine schöne Zeit in der Ferienbetreuung zu ermöglichen.

Alle in den Betreuungsangeboten eingesetzten Mitarbeiter*innen sollen mittels regelmäßig angebotener Schulungen **Erste-Hilfe-Maßnahmen** im Bedarfsfall einleiten können. Daher werden in diesem Bereich immer wieder Schulungsangebote wie beispielsweise die Ersthelferschulungen unterbreitet, an denen die Betreuungskräfte teilnehmen können. Die Unfallkasse Hessen erstattet die Schulungs-

kosten für eigenes Personal. Die Personen, die über Kommunen oder Vereine beschäftigt sind, müssen die jeweilige Erstattung eigenständig über den Arbeitgeber beantragen.

Ein Teilbereich aus dem Themenfeld der Erste-Hilfe-Maßnahmen wurde auch im Rahmen der jährlich angebotenen Fachtagung für Betreuungskräfte im April 2018 erörtert. Aufgrund des schweren Sturmereignisses im Januar 2018 (Sturm „Friederike“) wurde das Themenfeld „Verhalten bei besonderen Lagen“ im Rahmen der Fachtagung näher beleuchtet (sowohl in Bezug auf die Betreuung während der Schulzeit als auch auf die Betreuung während der Ferienangebote). Besondere Lagen wie Sturm, Hitze, Starkregen oder auch Blitzeis wurden erörtert.

Die Arbeit mit dem Computer hat in den vergangenen Jahren im Berufsleben an Bedeutung gewonnen und ist auch aus der Arbeit in den Betreuungsangeboten nicht mehr wegzudenken (insbesondere Verwaltungsabwicklung). Um die Betreuungskräfte mit dem Computer vertrauter zu machen, wurden in 2018 zwei **EDV-Schulungen** ausschließlich für Beschäftigte aus dem Fachdienst Betreuungsangebote an Grundschulen angeboten. Die Schulungen wurden inhaltlich speziell auf die Bedürfnisse der Schulungsteilnehmer*innen und damit auf die Arbeit im Betreuungsangebot abgestimmt.

Seit 2016 haben mehrere Betreuungskräfte die Möglichkeit genutzt, an Schulungen der „IHK Kassel-Marburg Forscherkids“ (die Industrie- und Handelskammer ist lokaler Partner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“) teilzunehmen. Durch das bundesweite Fortbildungsprogramm unterstützt das „Haus der kleinen Forscher“ pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, den Entdeckergeist von Kindern zu fördern und sie qualifiziert beim Forschen zu begleiten. Abgedeckt werden die MINT-Bereiche (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Darüber haben wir bereits an dieser Stelle berichtet.

Die **Betreuungsangebote** an den Grundschulen in Amönau, Bürgeln und Wetter sind in 2018 für ihr kontinuierliches Engagement und das Fördern früher Bildung im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) **als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert** worden. Das Zertifikat wird von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel-Marburg vergeben und ist an feste Qualitätskriterien gebunden. Um diesen Erfolg auch nach außen hin sichtbar zu machen, wurde an beiden Grundschulstandorten eine Plakette an den Schulgebäuden angebracht. Die eindrucksvollen Ergebnisse der Forscher-Aktivitäten zeigen, wie bedeutsam und gewinnbringend das gemeinsame Forschen und Entwickeln für Kinder ist. Die Mädchen und Jungen beobachten und erforschen Phänomene in ihrem Alltag. Dabei werden auch eine Reihe weiterer Kompetenzen, wie Sprach- und Sozialkompetenz, Feinmotorik und ein Gewinn an Selbstbewusstsein und innerer Stärke, die die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen, gefördert.

Nach den bisherigen guten Erfolgen mit dem Schulungsangebot „Haus der kleinen Forscher“ werden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuungsangebote an Grundschulen auch weiterhin in diesem Themenfeld fortbilden, um mit den Kindern auf Entdeckungsreise durch die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zu gehen. So können der Entdeckergeist gefördert und die Bildungschancen der Kinder verbessert werden. Weiterhin wird durch die Teilnahme an solchen Projekten und Seminaren dazu beigetragen, das pädagogische Personal weiter zu professionalisieren und so die Qualität der Betreuungsangebote weiter voranzutreiben.

Im Hinblick auf die Arbeit innerhalb der Betreuungsangebote an Grundschulen werden in den nächsten Jahren sicherlich Veränderungen anstehen, die mit den jeweiligen Beteiligten gemeinsam zu bewältigen sind. So ist beispielsweise laut **Koalitionsvertrag** des Bundes der **Ausbau von Ganztagschulen und -betreuung** in den kommenden Jahren geplant und damit einhergehend die Verankerung eines Rechtsanspruches von Grundschulkindern auf Ganztagsbetreuung.

Als Schulträger sind wir derzeit ergänzend noch im Dialog mit verschiedenen Beteiligten, um diverse Punkte bezogen auf einen eventuellen Einstieg in den Pakt für den Nachmittag zu klären. Für die Zukunft ist eine abschließende Entscheidung diesbezüglich noch zu treffen.

In enger Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf wurden auch im Schuljahr 2018/2019 wieder Mittel für Neuaufnahmen in das Ganztagsprogramm des Landes bzw. die Erweiterung bestehender ganztägiger Angebote beantragt. So sind zum Schuljahresbeginn 2018/2019 die Grundschulen in **Goßfelden, Mardorf und Wittelsberg** in das Ganztagsangebot Profil 1 des Landes Hessen an bis zu drei Wochentagen eingestiegen. Nach wie vor kann durch das Ganztagsangebot an den meisten Standorten im bisherigen Ausbaustand keine verlässliche Schulöffnungszeit an fünf Wochentagen abgedeckt werden. Die jeweils im Betreuungsangebot angemeldeten Kinder haben so bei Ausfall des Ganztagsangebotes die Möglichkeit, dennoch betreut zu werden, damit wird eine verlässliche Schulöffnungszeit in allen durch uns organisierten Betreuungsangeboten während der Schulzeit montags bis freitags bis maximal 15:00 Uhr angeboten. Bereits im vergangenen Bericht haben wir angesprochen, dass sich bspw. auch Ablaufzeiten innerhalb des Betreuungsangebotes mit der Einführung des Ganztagsangebotes ändern werden. Diese Entwicklung konnten wir im vorangegangenen Schuljahr an nahezu allen Standorten mit Betreuungsangebot und Ganztagsangebot beobachten. Da beide Angebote parallel laufen, stellt es eine große Herausforderung dar, beide Bereiche so gut wie möglich miteinander zu vernetzen. Eine gute Verzahnung ist wichtig. Nur so können wir insbesondere für die Kinder den größtmöglichen Nutzen erreichen. Eine sinnvolle und gute Verzahnung konnten wir im vergangenen Schuljahr bereits in den Bereichen Mittagsverpflegung, Hofaufsicht oder auch Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben erreichen. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Vernetzung beider Bereiche an jeder Schule individuell betrachtet und abgestimmt wird. Eine enge und gute Kooperation aller Beteiligten ist hier entscheidend für ein gutes Ergebnis.

Auch für das Schuljahr 2019/2020 wird sich der Landkreis Marburg-Biedenkopf zunächst nicht für den **Pakt für den Nachmittag** bewerben; ein Schwerpunkt soll in diesem Bereich wieder auf dem Ausbau des Ganztagsangebots in den Profilen 1 bis 3 liegen.

Mit Stolz blicken wir zum Stichtag 1. November 2018 auf insgesamt 2.132 angemeldete Grundschul Kinder in den Betreuungsangeboten an Grundschulen in unserem Zuständigkeitsbereich. Das zeigt uns einerseits, dass die Eltern dieses Angebot benötigen und auch zusammen mit ihren Kindern gerne annehmen. Andererseits zeigt es uns aber auch, dass wir mit dem Ausbau des Betreuungsangebotes einen wichtigen und guten Weg einschlagen - angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse der Familien.

Durch o. g. Veränderungen und Überlegungen sind wir einen weiteren Schritt in Bezug auf den Ausbau der Betreuungsangebote an Grundschulen gegangen. Die-

se Veränderungen sehen wir als Chance und hierfür wünschen wir uns eine gute und erfolgreiche Kooperation mit allen Beteiligten. So können wir dem demografischen Wandel entgegenreten und die Kinder weiterhin in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützen und fördern. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zum familienfreundlichen und wirtschaftsstarke Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Marburg, November 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kirsten Fründt'. The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'F'.

Kirsten Fründt
Landrätin

Betreuungsangebote an Grundschulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf
Teilnehmer*innenzahl Schuljahr 2018/2019

Stand: 1. November 2018

	Schule	Gesamtzahl	Früh	Spät bis 14 Uhr	Spät bis 15 Uhr	Früh und Spät bis 14 Uhr	Früh und Spät bis 15 Uhr
1.	G Amönau	30	1	3	6	2	18
2.	G Amöneburg	27		0	27		
3.	G Bad Endbach	22		3	19		
4.	G Biedenkopf	89	3	14	38	12	22
5.	G Bottenhorn	10	0	4		6	
6.	G Bracht	13					
7.	HLS Breidenbach	41	3	0	20	3	15
8.	G Breidenstein	26					
9.	G Buchenau	50		16	34		
10.	G Bürgeln	30		9	21		
11.	G Cölbe	69	2	12	39	6	10
12.	MPS Dautphetal	65	8	5	24	5	23
13.	G Dreihausen	45	3	14	14	3	11
14.	G Erksdorf/Hatzbach	21		9	12		
15.	G Fronhausen	106	4	24	38	10	30
16.	G Gladenbach	58	8	1	12	5	32
17.	G Gönnern	20		8	12		
18.	G Goßfelden	76	0	9	39	8	20
19.	G Großseelheim	56	4	4	37	1	10
20.	G Hachborn	30		12	18		
21.	G Hartenrod	21	1	0	10	1	9
22.	G Holzhausen	29		3	26		
23.	G Kirchhain	108		23	85		
24.	G Langenstein	35		9	26		
25.	G Leidenhofen	32					
26.	G Lixfeld	21	3	9	1	4	4
27.	G Lohra	75	8	36		31	
28.	G Mardorf	26	1	6	13	0	6
29.	G Mellnau	14		4	10		
30.	G Mornshausen	36		5	31		
31.	G Mengersberg/ Momberg	21		2	19		
32.	G Münchhausen	28		13	15		
33.	G Neustadt	45	4	3	26	3	9
34.	G Niederklein	31		7	24		
35.	G Niederwald	25		10	15		
36.	G Niederweimar	52	0	6	29	7	10
37.	G Oberdieten	19					
38.	G Oberrospe	11		1	10		
39.	G Rauschholzhausen	33		0	33		
40.	G Rauschenberg	29		5	24		
41.	G Schönstadt	0					
42.	G Schweinsberg	28		1	27		
43.	G I Bärenbachschule	51	2	3	43	0	3
44.	G I Nordschule	38	2	8	13	2	13
45.	G II Südschule	42	3		33		6
46.	G II Waldschule	22			22		
47.	LES Stadtallendorf	9		0	9		
48.	HLS Steffenberg	31	5	7	8	3	8
49.	G Sterzhausen	65					
50.	G Wallau	64	0	29	22	3	10

51.	G Weidenhausen	43	0	4	15	9	15
52.	G Wetter	69	1	12	34	7	15
53.	G Wittelsberg	38	3	11	20	0	4
54.	G Wohra	22		2	20		
55.	G Wolzhausen	15		3	12		
56.	MPS Wohratal	20		4	16		
	Summe	2132	69	373	1101	131	303

Betreuungsangebote an Grundschulen – Gesamtübersicht

(Stand: November 2018)

	Öffnungszeiten	Mittagstisch	Sonstiges	Personal in VZÄ fest angestellt	Personal in VZÄ befristet
Stadt					
Amöneburg					
Grundschule Amöneburg	07:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 16:30 Uhr und Frühdienst in Kooperation mit der Stadt; Ferienangebot	0,51 0,38 0,16	
Grundschule Mardorf	07:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 16:30 Uhr und Frühdienst in Kooperation mit der Stadt; Ferienangebot		0,58 0,45
Gemeinde					
Angelburg					
Grundschule Gönnern	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein		
Grundschule Lixfeld	07:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Träger Gemeinde		
Gemeinde					
Bad Endbach					
Grundschule Bottenhorn	07:30 Uhr – 14:00 Uhr			0,58	
Grundschule Bad Endbach	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,26	0,51

Mittelpunktschule Hartenrod	07:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Mensa)	Ferienangebot	0,51	0,51
--------------------------------	--------------------------	------------------	---------------	------	------

Stadt Biedenkopf

Grundschule Biedenkopf	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot in Kooperation mit Förderverein	0,51 0,51 0,26 0,26 0,51	0,26 0,56
Grundschule Breidenstein	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in KiTa)	Träger Förderverein; Ferienangebot		
Grundschule Wallau	10:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,58 0,38 0,56	

Gemeinde Breidenbach

Hinterlandsschule Standort Breidenbach	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Ferienangebot	0,59	
Grundschule Oberdieten	12:00 Uhr – 17:00 Uhr	ja (KiTa)	Kooperationsprojekt mit Gemeinde, Kirchengemeinde und privatem Sponsor; Träger Kirchengemeinde		
Grundschule Wolzhausen	11:00 Uhr – 15:00 Uhr		Kooperation mit dem Förderverein		

Gemeinde Cölbe

Grundschule Betziesdorf-Bürgeln	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,56 0,45	0,19
Grundschule Cölbe	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot; Nachmittagsangebot bis 17:00 Uhr durch die Gemeinde	0,51 0,69	0,32 0,58
Grundschule Schönstadt	11:30 Uhr – 14:00 Uhr/ 17:00 Uhr	ja	Angebot im Evangelischen Kinder- garten		

**Gemeinde
Dautphetal**

Grundschule Buchenau	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,56 0,58 0,26 0,26	
Mittelpunktschule Dautphetal	07:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Ferienangebot	0,26 0,58 0,38	0,13
Grundschule Holzhausen	10:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,58 0,26	0,13

**Gemeinde
Ebsdorfergrund**

Grundschule Dreihausen	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot in Kooperation mit Gemeinde	0,58 0,33 0,36	
---------------------------	--------------------------	----	----------------------------------------------	----------------------	--

Grundschule Ebsdorf-Leidenhofen	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	Selbstverpflegung	Träger Förderverein; Ferienangebot		
Grundschule Hachborn	11:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,32	0,13 0,55
Grundschule Rauischholzhausen	11:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,58 0,26	0,19
Grundschule Wittelsberg	08:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,60 0,26	0,51

Gemeinde Fronhausen

Grundschule Fronhausen	07:30 Uhr– 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 16:00 Uhr und Ferienangebot in Kooperation mit Gemeinde und Förderverein	0,58 0,26 0,26	
---------------------------	-------------------------	----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------	--

Stadt Gladenbach

Gesamtschule Gladenbach	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein; Ferienangebot	0,56 0,16 0,26	0,51
Grundschule Mornshausen	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,26 0,52	0,19
Grundschule Weidenhausen	07.45 Uhr– 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Kooperation mit dem Förderverein Ferienangebot	0,51	

Stadt Kirchhain

Grundschule Großseelheim	07.15 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 16:00 Uhr und Ferienangebot durch KiD e.V.	0,59 0,26 0,32	0,26
Grundschule Kirchhain	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Stadt; Nachmittagsangebot Stadt bis 17:00 Uhr; Ferienangebot	0,58 0,38 0,58 0,42 0,38 0,51	0,26 0,51
Grundschule Langenstein	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein; Ferienangebot		
Grundschule Anzefahr-Niederwald	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein; Ferienangebot		

**Gemeinde
Lahntal**

Grundschule Goßfelden	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein und Förderschule; Ferienangebot	0,56 0,58 0,58	
Grundschule Sterzhausen	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Träger Gemeinde einschl. Ferienangebot		

Gemeinde Lohra

Grundschule Lohra	07:30 Uhr – 13:30 Uhr	ja	Nachmittagsbetreuung durch Verein bis 16:00 Uhr; Ferienangebot in Kooperation mit Verein und Gemeinde	0,56 0,26 0,26 0,26	
----------------------	--------------------------	----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------	--

Gemeinde Münchhausen

Grundschule Münchhausen	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,59	0,26
----------------------------	--------------------------	----	--	------	------

Stadt Neustadt

Grundschule Mengsberg-Momberg	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja			0,51
Gesamtschule Neustadt	07:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot in Kooperation mit der Stadt Neustadt; verlängerte Öffnungszeiten bis 16:00 Uhr in Kooperation mit der Stadt Neustadt	0,71 0,38 0,58	

Stadt Rauschenberg

Grundschule Rauschenberg	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,58 0,38	
↑Außenstelle Bracht	07:30 Uhr – 13:30 Uhr	ja (in KiTa)	Träger Stadt Rauschenberg in KiTa		

Stadt Stadtallendorf

Grundschule Erksdorf-Hatzbach	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,58 0,19	
----------------------------------	--------------------------	----	--	--------------	--

Grundschule Niederklein	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,17	0,51 0,26
Grundschule Schweinsberg	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,17 0,65 0,32	
Grundschule I Stadtallendorf- Bärenbachschule und LES Stadtallendorf	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,58 0,45 0,26 0,28	0,51 0,58
Grundschule I Stadtallendorf- Nordschule	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,58 0,46	0,26
Grundschule II Stadtallendorf- Südschule	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,90 0,58	
Grundschule II Stadtallendorf- Waldschule	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,83	

Gemeinde Steffenberg

Hinterlandsschule Standort Steffenberg	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,56 0,19	
-------------------------------------------	--------------------------	----	---------------	--------------	--

Gemeinde Weimar

Grundschule Niederweimar	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 17:00 Uhr in Kooperation mit Gemeinde; Ferienangebot in den Sommerferien in Kooperation mit der Gemeinde Fronhausen	0,56 0,55 0,38	0,26
-----------------------------	--------------------------	----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------	------

Stadt Wetter

Grundschule Amönau	07.15 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,62 0,51	
Grundschule Wetter	07:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Einrichtung einer Fördergruppe in Kooperation mit dem ASD; Ferienangebot	0,45 0,58 0,56	0,17 0,28 0,08 0,38 0,26 0,32 0,62
↑Außenstelle Mellnau	11.45 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot		0,45
↑Außenstelle Oberrosphé	11:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot		0,29 0,15

**Gemeinde
Wohratal**

Grundschule Wohra	07:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in KiTa)	Kooperationsprojekt: Frühdienst und Nachmittagsange- bot bis 16:30 Uhr durch Gemeinde; Ferienangebot	0,58	
Mittelpunktschule Wohratal-Halsdorf	07:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Kooperationsprojekt: Frühdienst und Nachmittagsange- bot bis 17:00 Uhr durch Gemeinde; Ferienangebot		0,51